

# Manifest

## an Meine Völker Ungarns.

---

Vor wenig Tagen habe Ich Meinen treuen Völkern Ungarns eröffnet, wie sehr Mir die schnelle und völlige Wiederherstellung des Friedens und der gesetzlichen Ordnung im Lande am Herzen liegt. Leider hat sich nunmehr der Zustand noch verschlimmert; der Bürgerkrieg droht von allen Seiten in Ungarn sich auszubreiten.

Bei dieser gefährvollen Lage und bei Meinem sehnlichen Wunsche, Blutvergießen zu verhindern und die Schrecknisse der Anarchie ferne zu halten, habe Ich Mich bewogen gefunden, Meinen Feldmarschall-Lieutenant, Grafen Franz Lamberg, mit dem Oberbefehle sämtlicher in Ungarn befindlichen Truppen und bewaffneten Corps, von was immer für einer Benennung zu betrauen, und denselben zu beauftragen, daß derselbe alsogleich diesen Oberbefehl in Meinem Namen übernehme.

Zur ersten Aufgabe habe Ich demselben vorgezeichnet, daß er allenthalben Waffen-Ruhe herstelle, und hege Ich das feste Vertrauen zu allen Militär- und Civil-Autoritäten, daß demselben schnell und vollständig Folge werde gegeben, und ihm hierbei alle Unterstützung werde geboten werden.

Insbondere habe Ich bereits die erforderlichen Verfügungen getroffen, daß auch in Nord-Ungarn die gesetzliche Ordnung hergestellt werde.

Ich erwarte von Meinen Völkern Ungarns ein um so vertrauensvolleres Entgegenkommen zu Meinem obgenannten außerordentlichen Commissär, als bereits die nöthigen Schritte eingeleitet worden sind, um eine, alle Theile befriedigende Ausgleichung der inneren Zwistigkeiten zu bewirken, und zwischen den ungarischen und nicht ungarischen Staaten Meines Gesamtreiches jene volle Einigkeit wieder herzustellen und zu sichern, wie sie durch Jahrhunderte zum gemeinsamen Wohle bestand, und durch die pragmatische Sanction gesichert war.

Gegeben in Meiner Haupt- und Residenzstadt Wien am fünf und zwanzigsten September Eintausend acht Hundert acht und vierzig.

**Ferdinand.**

Wunder

von Göttern und Menschen

Die Götter haben die Menschen erschaffen, um sie zu erziehen und zu erlösen. Sie haben ihnen die Vernunft gegeben, um sie von der Dummheit zu befreien. Sie haben ihnen die Kunst gegeben, um sie von der Armut zu befreien. Sie haben ihnen die Wissenschaft gegeben, um sie von der Unwissenheit zu befreien. Sie haben ihnen die Gerechtigkeit gegeben, um sie von der Ungerechtigkeit zu befreien. Sie haben ihnen die Liebe gegeben, um sie von der Hass zu befreien. Sie haben ihnen die Hoffnung gegeben, um sie von der Verzweiflung zu befreien. Sie haben ihnen die Geduld gegeben, um sie von der Ungeduld zu befreien. Sie haben ihnen die Bescheidenheit gegeben, um sie von der Hochachtung zu befreien. Sie haben ihnen die Demut gegeben, um sie von der Überheblichkeit zu befreien. Sie haben ihnen die Ehrlichkeit gegeben, um sie von der Lüge zu befreien. Sie haben ihnen die Treue gegeben, um sie von der Verrätherie zu befreien. Sie haben ihnen die Tapferkeit gegeben, um sie von der Feigheit zu befreien. Sie haben ihnen die Mäßigkeit gegeben, um sie von der Ausschweifung zu befreien. Sie haben ihnen die Keuschheit gegeben, um sie von der Unkeuschheit zu befreien. Sie haben ihnen die Frömmigkeit gegeben, um sie von der Gottlosigkeit zu befreien. Sie haben ihnen die Frömmigkeit gegeben, um sie von der Gottlosigkeit zu befreien.

Die Menschen haben die Götter erschaffen, um sie zu verehren und zu lieben. Sie haben ihnen die Opfer gegeben, um sie zu ehren. Sie haben ihnen die Gebete gegeben, um sie zu bitten. Sie haben ihnen die Feste gegeben, um sie zu feiern. Sie haben ihnen die Tempel gegeben, um sie zu beten. Sie haben ihnen die Priester gegeben, um sie zu dienen. Sie haben ihnen die Gesetze gegeben, um sie zu befolgen. Sie haben ihnen die Sitten gegeben, um sie zu befolgen. Sie haben ihnen die Tugenden gegeben, um sie zu befolgen. Sie haben ihnen die Pflichten gegeben, um sie zu befolgen. Sie haben ihnen die Rechte gegeben, um sie zu befolgen. Sie haben ihnen die Freiheiten gegeben, um sie zu befolgen. Sie haben ihnen die Güter gegeben, um sie zu befolgen. Sie haben ihnen die Ehre gegeben, um sie zu befolgen. Sie haben ihnen die Macht gegeben, um sie zu befolgen. Sie haben ihnen die Herrschaft gegeben, um sie zu befolgen. Sie haben ihnen die Könige gegeben, um sie zu befolgen. Sie haben ihnen die Fürsten gegeben, um sie zu befolgen. Sie haben ihnen die Herren gegeben, um sie zu befolgen. Sie haben ihnen die Väter gegeben, um sie zu befolgen. Sie haben ihnen die Mütter gegeben, um sie zu befolgen. Sie haben ihnen die Brüder gegeben, um sie zu befolgen. Sie haben ihnen die Schwestern gegeben, um sie zu befolgen. Sie haben ihnen die Kinder gegeben, um sie zu befolgen. Sie haben ihnen die Enkelkinder gegeben, um sie zu befolgen. Sie haben ihnen die Verwandten gegeben, um sie zu befolgen. Sie haben ihnen die Freunde gegeben, um sie zu befolgen. Sie haben ihnen die Feinde gegeben, um sie zu befolgen. Sie haben ihnen die Feinde gegeben, um sie zu befolgen.

Die Götter haben die Menschen erschaffen, um sie zu erziehen und zu erlösen. Sie haben ihnen die Vernunft gegeben, um sie von der Dummheit zu befreien. Sie haben ihnen die Kunst gegeben, um sie von der Armut zu befreien. Sie haben ihnen die Wissenschaft gegeben, um sie von der Unwissenheit zu befreien. Sie haben ihnen die Gerechtigkeit gegeben, um sie von der Ungerechtigkeit zu befreien. Sie haben ihnen die Liebe gegeben, um sie von der Hass zu befreien. Sie haben ihnen die Hoffnung gegeben, um sie von der Verzweiflung zu befreien. Sie haben ihnen die Geduld gegeben, um sie von der Ungeduld zu befreien. Sie haben ihnen die Bescheidenheit gegeben, um sie von der Hochachtung zu befreien. Sie haben ihnen die Demut gegeben, um sie von der Überheblichkeit zu befreien. Sie haben ihnen die Ehrlichkeit gegeben, um sie von der Lüge zu befreien. Sie haben ihnen die Treue gegeben, um sie von der Verrätherie zu befreien. Sie haben ihnen die Tapferkeit gegeben, um sie von der Feigheit zu befreien. Sie haben ihnen die Mäßigkeit gegeben, um sie von der Ausschweifung zu befreien. Sie haben ihnen die Keuschheit gegeben, um sie von der Unkeuschheit zu befreien. Sie haben ihnen die Frömmigkeit gegeben, um sie von der Gottlosigkeit zu befreien. Sie haben ihnen die Frömmigkeit gegeben, um sie von der Gottlosigkeit zu befreien.



Die Menschen haben die Götter erschaffen, um sie zu verehren und zu lieben. Sie haben ihnen die Opfer gegeben, um sie zu ehren. Sie haben ihnen die Gebete gegeben, um sie zu bitten. Sie haben ihnen die Feste gegeben, um sie zu feiern. Sie haben ihnen die Tempel gegeben, um sie zu beten. Sie haben ihnen die Priester gegeben, um sie zu dienen. Sie haben ihnen die Gesetze gegeben, um sie zu befolgen. Sie haben ihnen die Sitten gegeben, um sie zu befolgen. Sie haben ihnen die Tugenden gegeben, um sie zu befolgen. Sie haben ihnen die Pflichten gegeben, um sie zu befolgen. Sie haben ihnen die Rechte gegeben, um sie zu befolgen. Sie haben ihnen die Freiheiten gegeben, um sie zu befolgen. Sie haben ihnen die Güter gegeben, um sie zu befolgen. Sie haben ihnen die Ehre gegeben, um sie zu befolgen. Sie haben ihnen die Macht gegeben, um sie zu befolgen. Sie haben ihnen die Herrschaft gegeben, um sie zu befolgen. Sie haben ihnen die Könige gegeben, um sie zu befolgen. Sie haben ihnen die Fürsten gegeben, um sie zu befolgen. Sie haben ihnen die Herren gegeben, um sie zu befolgen. Sie haben ihnen die Väter gegeben, um sie zu befolgen. Sie haben ihnen die Mütter gegeben, um sie zu befolgen. Sie haben ihnen die Brüder gegeben, um sie zu befolgen. Sie haben ihnen die Schwestern gegeben, um sie zu befolgen. Sie haben ihnen die Kinder gegeben, um sie zu befolgen. Sie haben ihnen die Enkelkinder gegeben, um sie zu befolgen. Sie haben ihnen die Verwandten gegeben, um sie zu befolgen. Sie haben ihnen die Freunde gegeben, um sie zu befolgen. Sie haben ihnen die Feinde gegeben, um sie zu befolgen. Sie haben ihnen die Feinde gegeben, um sie zu befolgen.

Wunder